



## **ADMINISTRATION COMMUNALE DE HEFFINGEN**

**Strategische Umweltprüfung – Umwelterheblichkeitsprüfung**

**Nachreichung "Hannert der Kiirch"**

**März 2015**



## Planfläche "Hannert der Kiirch"

- **Gemeinde:** Heffingen
- **Ortschaft:** Heffingen
- **Flurname:** "Hannert der Kiirch"
- **Projekt Zone PAG:** HAB-1
- **Flächengröße:** 0,91 ha
- **OBS:** Mesophiles Grünland, Siedlungsbrache ohne Vegetation
- **SUP:** UEP

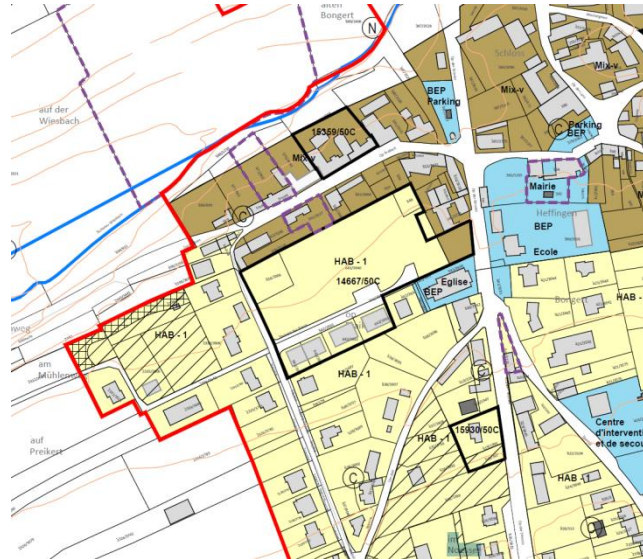


Abbildung 1: Auszug aus dem PAG

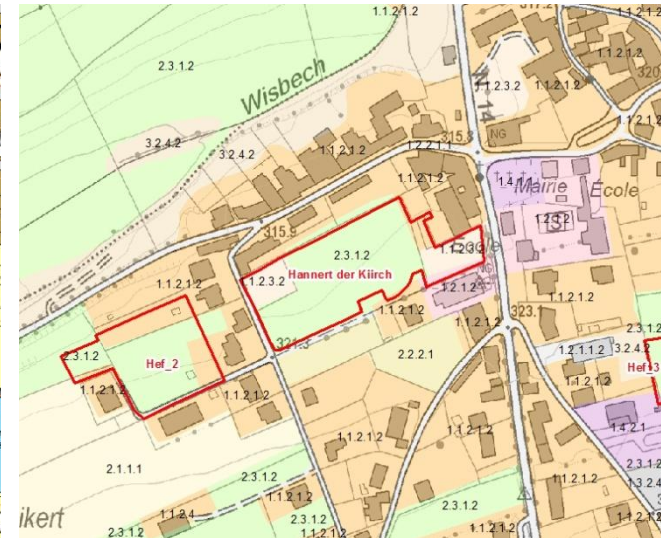


Abbildung 2: Auszug aus der OBS von 2007



Abbildung 2: Luftbild von 2010

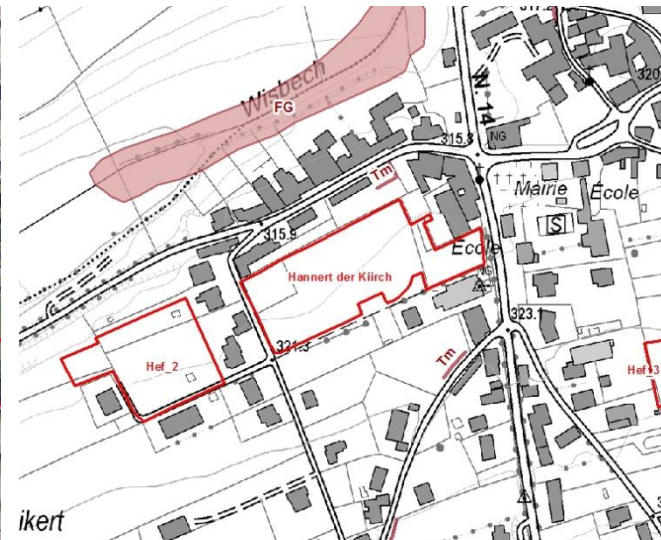


Abbildung 4: Topographische Karte mit Art.17-Biotopen



### 3 Erheblichkeitsmatrix zu den Schutzgütern

Betrifft: Gemeinde Heffingen Ortschaft Heffingen Zone "Hannert der Kiirch"	Umweltauswirkungen		Auf Ebene des PAG nicht geklärte Fragestellung	Beschreibung der Auswirkungen sowie der verwendeten Unterlagen / Datenquellen (erhebliche und nicht erhebliche Auswirkungen)
	wegen fehlender Unterlagen nicht zu beurteilen	erhebliche Beeinträch- tigung ja / nein		
Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betroffen ist eine etwa 0,91 ha große Fläche, die sich zwischen der bestehenden Bebauung von "Op der Strooss" (N14), "Op Praikert" und "Regioun" befindet. Es handelt sich um einen zentralen Grünlandbereich (überwiegend Mähwiese) jenseits der Gärten der bestehenden Bebauung.</li> <li>Eine Bebauung der Fläche verursacht nur wenig erhöhte Aktivität sowie wenig erhöhtes Verkehrsaufkommen. Nur während der Bauphase der Gebäude ist hier mit mehr Aktivität zu rechnen.</li> <li>Eine Anbindung an den öffentlichen Busverkehr wäre vorhanden (Haltestelle <i>Heffingen, Al Gemeng</i> und <i>Centre</i>).</li> <li>Handyantennen oder Hochspannungsleitungen befinden sich nicht in der Nähe der Fläche.</li> <li>Insgesamt ist nicht mit erheblichen Effekten auf das Schutzgut zu rechnen.</li> </ul>
Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Planzone befindet sich nicht innerhalb oder im direkten Umfeld eines nationalen oder internationalen Schutzgebietes.</li> <li>In der OBS (2007) sind die betreffenden Areale als Mesophiles Grünland und Siedlungsbrache ohne Vegetation klassiert.</li> <li>Geschützte Biotope nach Art. 17 des Naturschutzgesetzes befinden sich nicht auf der Fläche.</li> <li>Die Daten der COL weisen nicht auf das Vorhandensein planungsrelevanter Arten im betreffenden Bereich hin.</li> <li>Natur&amp;mwelt und ProChirop (2012) beschreiben, dass die Zone als (Teil-)Biotop von der lokalen Fledermausfauna (Art. 17) genutzt wird.</li> <li>Im Falle der Planumsetzung und potentiellen Rodung des Baumbestandes im nördlichen Bereich der Planzone ist jedoch zuvor diese Teilfläche (inkl. Kirchturm) nach vorhandenen Individuen oder Quartieren abzusuchen (Identifikation nach Art. 20).</li> </ul>
Schutzgut Boden	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es gibt keine nennenswerten Auswirkungen auf die Bodenqualität, außer der Grundbelastung durch die Versiegelung einer bisher unversiegelten Fläche. Das Infiltrations- sowie Retentionsvermögen werden hierdurch verringert, was jedoch durch ein angepasstes Siedlungswassermanagement ausgeglichen werden kann.</li> <li>Alltlasten oder Alltlastenverdachtsflächen sind auf der Fläche keine bekannt.</li> </ul>
Schutzgut Wasser	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Plangebiet befindet sich in der provisorischen Trinkwasserschutzzone III (weniger wichtig). Bodengefährdende Stoffe/Immissionen gehen normalerweise nicht von der geplanten Wohnnutzung aus. Durch eine Bebauung auf der Fläche sind keine erheblichen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu erwarten, da Änderungen im Wasserregime durch ein angepasstes Siedlungswassermanagement begegnet wird.</li> </ul>
Schutzgut Klima und Luft	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf das Schutzgut Luftqualität und das lokale Kleinklima sind keine erheblichen Einflüsse zu erwarten. Durch den Verlust an Grünstrukturen ergeben sich lediglich geringe Effekte, da durch Neupflanzungen Minderungen der potentiellen Effekte erfolgen.</li> </ul>
Schutzgut Landschaft	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf allen Seiten der betrachteten Planzone befindet sich bereits bestehende Wohnbebauung.</li> <li>Im Sinne einer für die An- und Bewohner des neuen Quartiers angenehmen Wohnumwelt wird empfohlen, die neu entstehenden Strukturen mit ausreichend Grünstrukturen zu durchsetzen und so zu einer Durchgrünung beizutragen.</li> </ul>
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beim Flurnamen "Op Praikert" sind archäologische Funde (77107) nachgewiesen. Vor einer Flächeninanspruchnahme ist hier das CNRA zu informieren. Die Verantwortlichen entscheiden dann über notwendige archäologische Stichproben zur Sicherung des kulturellen Erbes des Landes.</li> </ul>
Sonstige	-	nein	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind keine sonstigen erheblichen Einwirkungen zu erwarten.</li> </ul>